



## **Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen**

...

... Tomus Divinus und fürnehmlich das Evcharistiale, Das ist: Lehrreiche Predigen Auff verschiedene hohe Fest deß Drey Einigen Gottes/ und Jesu Christi unsers Herrn ...

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augspurg, 1720**

Erster Absatz. Die Erweiterung deß Bett-Hauses prediget nach allem vierfachen Verstand der Schrift.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76523)

Damit es auch zu unserm grösseren Nutzen gelte / so wollen wir uns anjehö verlegen auff die Betrachtung der vorhabenden Trans-

lation, oder Übersetzung; zum erwünschten Fortgang aber müssen wir vor allem um die Gnad bitten. Ave Maria, &c.



Hodie in domo tua oportet me manere. Luc. 19.

Heut muß ich bleiben in deinem Haus.

Erster Absatz.

Die Erweiterung des Bett. Hauses prediget nach allem vierfachen Verstand der Schrift.

6. Was ist wohl jenes für ein berühmte Stadt gewesen / welche dem Fürsten Othoniel ist gegeben worden / als selbiger vermählet ward mit der Axa einer Tochter des Caleb jenes fürtrefflichen Kundschaffers des Gelobten Landts? Und noch vil mehr was haben dan wir für ein so sehr ruhm- und preiswürdige geistliche Stadt vor uns an dem Tag / an welchem die heiligste Jungfrau Maria ist vermählet worden dem keuschen Joseph / als dem Kundschaffer / Zeugen / und Beschützer ihrer Jungfräulichen Keuigkeit? Jene Stadt / welche dem Othoniel ist gegeben worden / ist gewesen die Stadt Cariath-Sepher, oder mit ihrem anderen Nahmen Dabir, wie in dem Buch Josue zu sehen. Da mercke man aber auff / was diese Nahmen bedeuten / und wir werden sodann auch gelangen in klare Erkantnuß unserer geistlichen Stadt / wärüber wir heut ein Fest halten. Cariath-Sepher, sagt der Göttliche Text / ist die Stadt der Wissenschaft: Cariath-Sepher, id est, civitas literarum. Sie ist gewesen ein Wohn. Stadt der Priester / sagt der bewehrte Adricomius: Urbs data sacerdotibus. Und es heist auch so vil / als ein Versammlung / ein Congregation der Gelehrten / und Weisen / sagt Villaroel: Sapientium Congregatio. Ihr anderer Nahmen ist gewesen Dabir. Was heist aber dieses Wort Dabir? der gelehrte Haye, und Lauretus sagen mit dem Heil. Hieronymo: Dabir, id est, Oratorium: Dabir, das ist / ein Oratorium, ein Betthaus. Es heist eben so vil / als ein Erklärung / sagt der alte Origenes. Dabir, quod est, loquela. Dann es ist ein Fürbild der Gelehrten / welche erklären den Geist / der in der Schrift unter der Hülsen des Buchstabens verborgen ist. Doctores Ecclesiarum, seynd Wort Origenis, litteram legis, loquclam, & disputationem Evangelicam faciunt. Zu Teutsch: Die Kirchen-Lehrer führen auß den Buchstaben des Gesetzes / die Evangelische Red / und Wort-Sereit. Wann wir nun kürzlich alles zusammen nehmen / so haben wir ein Versammlung / ein Oratorium der gelehrten Priester / welche die Heil. Sacramenta Eucharistiale.

heimnuß erklären. So mag aber anjehö ein jeder selbst erachten / ob für die gegenwärtige Ehrwürdige Versammlung des Oratorij ein kläreres Sinnbild kunte gefunden werden als welche das ganze Jahr hindurch unablässig beschäftigt ist denen Christgläubigen die Evangelische Lehr zu erklären? Sapientium Congregatio, Oratorium.

Das ist nun alles gar recht. Was ist aber anjehö das jenige / was sie uns heut an diesem Tag erkläret? das wollen wir bald innen werden. Mein Heil. Vater Petrus nennet den Noë einen Prediger. Noë justitiae præconem. Dahingegen lesen wir in ganzer Heil. Schrift nicht ein Wort von seinem Predigen. Es ist wahr / sagt der Heil. Augustinus, man wird nicht finden / daß der Noë mit Worten geprediget habe; wol aber hat er mit dem Werck geprediget; dann der Bau der Archen ist ein würckliche Predig für die ganze Welt gewesen. Noë, est tacebat voce, seynd Wort des Heil. Augustini, opere loquebatur: silebat lingua, fabricatione clamabat. Zu Teutsch: Noë / wiewol er mit der Scimm geschwiegen / redete er doch mit dem Werck: es schwiige die Zungen / mit dem Bau aber schrye er. Wohlan / Catholische Zuhörer / sehet ihr allda diesen andächtigen Kirch-Bau? Ihr solt wissen / das ist ein würckliche Predig / welche euch haltet die Ehrwürdige Congregation: dann sie ist mit dem nicht zu friden / daß sie das ganze Jahr hindurch Zufolg ihres Apostolischen Eiffers / mit Worten predige / sondern sie prediget heut auch mit dem Werck selbst / nemlich mit der Erweiterung ihres Oratorij. Opere loquebatur: fabricatione clamabat. Und was ist dann dieses heut für ein Predig? Antwort: es ist die Erklärung des Geists / welcher in dem weesentlichen Kirch-Bau verborgen ist. Klar auß die Sach zu kommen / laßt sehen / was sagt das Evangelium? Es muß seyn / sagt Christus der Herr zu dem Zachæo, es muß seyn / daß ich heut in deinem Haus bleibe. Hodie in domo tua oportet me manere. Was ist aber dieses für ein Haus? Gedult ein wenig mit dieser Frag. Die Schrift

7.

1. Petr. 2. Supra ser. 5. num. 10

Aug. ser. 69. de temp.

Josue. 11. 12. 13. 15. 21.

Jos. 11. v. 15 Judic. 1. v. 11. Adricom. in Simeon. sum. 4. 1. Villat. in Judic. 1. v. 10. n. 5. Hier. Haye insignif. Nom. Lauret. litt. D.

Orig. ho. 20 in Josue.

Schrift. Verständige finden in der Heil. Schrift einen vierfachen Verstand; als nemliche sensum literalem, den Buchstabilichen Verstand; sensum allegoricum, den Gleichnußweiss geführten Verstand; sensum moralem, den sittlichen Verstand; und letztlich sensum anagogicum, das ist / den hohen / oberen / himmlischen Verstand. Und all diser vierfacher Verstand / sagt der Heil. Bonaventura findet sich (gleichsam als die Wand) in dem Hauß Zachari, welches heut in dem Evangelio ein Sinnbild ist des Kirch. Baus des gegenwärtigen Bett-Hauses. Der Buchstab der Schrift ist das jenige / was man sieht / und das ist der weesentliche Tempel / in welchem das unaussprechliche heiligste Altar-Sacrament überseht wird. Est domus Basilicae materialis, sagt der hochgelehrte Seraphin, in qua manet in Sacramento altaris. Es ist das Hauß der weesentlichen Kirchen / in welcher er bleibe in dem Altar-Sacrament. Der Gleichnußweiss aufgelegte Verstand deutet auff das / was in

Riber. lib. 1.  
de templ.  
cap. 19.

Bonav. in  
Luc. 19.

dem weesentlichen Bau angezeigt wird / das ist der Tempel der streitenden Kirchen: Est domus Ecclesiae. Es ist das Hauß der Gemeind. Der sittliche Verstand lautet auff das Hauß des Gewissens: Est domus conscientiae. Es ist das Hauß des Gewissens. Der hohe / obere Verstand gehet auff den Tempel der Glory. Domus est Jerusalem sempiterna. Es ist das Hauß das ewige Jerusalem. Dem Zufolg prediget nun heut die Ehrwürdige Verammlung mit dem gegenwärtigen Kirchbau und der Übersehung des Sacramentalische Ortes in dieses ihr neues Oratorium, indem sie denen Christgläubigen diesen vierfachen Verstand der Heil. Schrift aufleget. Sapientium congregatio: oratorium, fabricatione clamabat: in domo tua oportet me manere. O wohl ein weit aufsehende Lehr / so uns durch die Erweiterung dieses Borschauvortragen / und geprediget wird! Nun wollen wir Stückweiss auff die Abhandlung tringen.

## Zweiter Absatz.

Das erweiterte Bett-Hauß deutet dem Buchstaben nach auff den grösseren Frucht / welcher auß der Erweiterung zu hoffen.

8. **D**er Tempel dem Buchstaben nach ist dieses weesentliche Materialische Bett-Hauß / welches erweitert worden ist / damit der Sacramentalische Jesus an ein gezimmenderes Orth könte überseht werden. Est domus materialis, in qua manet in Sacramento altaris. O unendlicher Gott! wie schön zeigt es sich nicht / daß diese Congregation ein rechtmessige Tochter des Geists des Heil. Philippi Nerij seye! Es hat der grosse Ordens-Vatter erweitert das Heil. Oratorium seines Herzens / allzuweisen sein Lieb nicht mehr länger gebulden wolte / daß Gott in einem so engen Orth seyn sollte: und die Ehrwürdige Congregation folget ihm disfalls getreulich nach; sie ward auff ein heilige Weiss / und auß Lieb zu Gott ungeduldig daß sie Christum den höchsten Herrn an einem so engen Orth seyn sollte; darum hat sie das Orth / den Platz ihres Oratorij erweitert; dann diese Eigenschaft hat die Hitz / und Lieb an sich / daß sie weiter machen. Aber wir haben dis Orths noch ein andere Anmerckung. Es hatte nemlich die Eifers-volle Lieb Philippi in dem Herz seine geistliche Söhn: so hat er demnach das Oratorium seines Herzens erweitert / damit nur mehrer dergleichen geistliche Söhn darin Platz haben möchten. Und da sehe man / ob nicht eben auch allda die Congregation des Heil. Nerij etwas eben dergleichen in dem Werck erweist? Aber O! O Catholische Zuhörer! wir leben / und haben jetzt ein Zeit /

wo nun Zufolg unserer Sünden erfüllet wird / was Jaiaß gesagt hat; daß nemlich die Höll erweitert habe ihre Schrock- und Peinvolle Grufften. Dilatavit infernus animam suam. Seitemahlen sie gezwungen ist worden selbe zu erweitern wegen so vielen Ungerechtigkeiten / wegen so vielen Unlauterkeiten / wegen so vielen Vergernissen / und wegen so vil anderen Sünden. Dahingegen hat auff gleiche Weiss / und Maß die Bosheit enger gemacht / und zusammen getrieben den Gehorsam / die Ehr Gottes / die Lieb gegen dem Nächsten / und folglich auch die Göttliche Barmherzigkeit; massen diese nit nach ihrer Überflüssigkeit aufgetheilt wird; sondern nachdem sie ein gleichmäßige gute Zubereitung antrifft. Dieses dann ist die Ursache / warum der Eifer um die Ehr Gottes und Heyl der Seelen bey dieser Preiß-würdigen Verammlung um so heftiger angeflammet wird; derowegen erweitert sie den Platz ihres Bett-Hauses / damit dergestalten auch die Ehr Gottes erweitert werde; und damit mehrer Kinder ihres Apostolischen Eifers Orth haben / und dieses zwar fürnemlich der Höll zu Trug / indem sich auff diese Weiss auch die gutthätige Würckungen der Göttlichen Barmherzigkeit gegen denen Seelen erweitern werden.

Es ist wohl Nachdenckens-würdig die Weiss / wie sich der Prophet Eliaß verhalten / als er den Sohn der Frauen zu Sana erwecket hat. Laß sehen / wie hat er dann die

Isai. 5 & 30  
vers. 13.  
Hebr. 12

9.